

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 213

1920 Nr. 467

Bezugspreis: Die hiesige und auswärtige Ausgabe monatlich Mk. 7,50, vierteljährlich Mk. 22,50, pro Jahr Mk. 75,00. Druck der Post bezogen postfrei. **Morgen-Ausgabe** Mittwoch, 20. Oktober. **Anzeigenpreis:** Die Spalte 30 mm breit, 10 mm hoch 10 Pf. Die Spalte 30 mm breit, 10 mm hoch 20 Pf. Anzeigenpreis: Die Spalte 30 mm breit, 10 mm hoch 10 Pf. Die Spalte 30 mm breit, 10 mm hoch 20 Pf.

Wiederbeginnende Parlamentstätigkeit

Deutscher Reichstag

w. Berlin, 19. Oktober.

Präsident Seebe eröffnet die Sitzung um 8 1/2 Uhr nachmittags. Das Haus ist nur schwach besetzt. Die Kränzen davor sind gänzlich gefüllt.

Der Reichstag beginnt mit der Tagesordnung der 1. Lesung. Die erste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die zweite Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die dritte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die vierte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die fünfte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die sechste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die siebente Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die achte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die neunte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die zehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die elfte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die zwölfte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die dreizehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die vierzehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die fünfzehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die sechzehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die siebzehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die achtzehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die neunzehnte Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die zwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die einundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die zweiundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die dreiundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die vierundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die fünfundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die sechsundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die siebenundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die achtundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die neunundzwanzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die dreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die einunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die zweiunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die dreiunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die vierunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die fünfunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die sechsunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die siebenunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die achtunddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die neununddreißigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister. Die vierzigste Tagesordnung ist die Beratung der 1. Lesung des Gesetzes über die Einsetzung der Reichsminister.

Die Vorbereitung des Polenputches

Ein deutsches Weiblich

w. Berlin, 19. Oktober.

Der auswärtige Ausschuss des Reichstages hat seinerzeit den Beschluß gefaßt, die Regierung um Verzichtleistung auf die vorliegenden Materialien über den Polenputsch in Ober-Ostpreußen zu ersuchen. In Verfolg dieses Erlausens legt die Regierung dem Reichstage heute nachmittags ein Weiblich vor, das eine chronologische Darstellung der vorliegenden Materialien im Haupt- und September d. J. enthält.

Die Denkschrift gibt einen Überblick über die geheimen Maßnahmen der Regierung, die im Hinblick auf die polnische Revolution zu ergreifen waren. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Denkschrift enthält auch eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden. Sie enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse, die von der polnischen Revolution hergeleitet wurden.

Die Spaltung der U. S. P.

Die Spaltung der U. S. P.

w. Berlin, 19. Oktober.

Deute vormittag trat im Reichstagsgebäude wieder der rechte Flügel der U. S. P. zu einer fraktionellen Sitzung zusammen. Man beschäftigte sich natürlich wieder mit dem Ergebnis des Hallenser Parteitag. Beschlüsse wurden bisher noch nicht gefaßt. Auch die Fraktionsmitglieder des linken Flügels (Gruppe Eichhorn) legte heute vormittag, An ihre namen u. a. teil: Däumig, die beiden Geier, Malchow, Achenbach. Auch hier beschäftigte man sich mit der Frage, welche Konsequenzen die Mitglieder des linken Flügels aus dem Ergebnis des Parteitages zu ziehen haben. Die Mitglieder konstituierten sich als neue Fraktion.

Der linke Flügel der U. S. P. D. der sich jetzt Fraktion Eichhorn nennt, umfaßt 22 Abgeordnete, nämlich: Barb, Verheide, Groß, Däumig, Dimeck, Eckardt, Eichhorn, Feies, Geier sen., Geier jun., Herzfeld, Hoffmann, Jüllin, Koenen, Malchow, Meitner, Reich, Remmele, Siederer, Leuber, Wendelin Thomas und Frau Wendig.

Wie im Reichstage ist auch in der Landesversammlung eine Spaltung der unabhängigen Fraktionen erfolgt. Mit Führer der linken Gruppe wird man Adolf Hoffmann betrauchen müssen; in dieser Gruppe werden

noch u. a. auch der Abgeordnete Kilian und Frau Wendig befinden. In der rechten Gruppe wird der Abgeordnete Ludwig die Führung übernehmen. Von bekannten Mitgliedern der Unabhängigen Fraktion werden sich in dieser Gruppe die Abgeordneten Weh, Leib und Paul Hoffmann befinden. Mehrere andere Mitglieder ist Näheres noch nicht bekannt. Die Abgeordneten Dr. Rosenfeld sind bekanntlich schon vor einiger Zeit aus der Landesversammlung ausgeschieden, um sich nur ihren Reichstagsmandaten zu widmen.

w. Hannover, 19. Oktober.

Der kommunistische Flügel der Unabhängigen Fraktion ist mit Gewalt in den Besitz der Genossenschaftsdruckerei 'Vollrecht' gelangt und die Ausgabe der bereits gedruckten Zeitung, die einen Bericht über die organisatorischen und organisatorischen Maßnahmen der proletarischen Leitung der gemäßigten Richtung enthält, veröffentlicht.

Die Spaltung der Unabhängigen Partei führt zu wachsenden Schwierigkeiten, die auf Grund des gegenwärtigen Reichstagsgesetzes und der Wahlordnung nicht lösbar sind. Die beiden Flügel, in die sich die Unabhängige Partei gespalten hat, streiten darüber, welcher von ihnen der echte ist und auf den Namen der Unabhängigen Partei Anspruch hat. Vom Standpunkt des Reichstagsgesetzes aus kann dieser Streit überhaupt nicht entschieden werden.

Grundlage des geltenden Verhältniswahlverfahrens ist der Majoritätsprinzip, der, sei es für den einzelnen Wahlkreis, sei es für das ganze Reich, von einer Partei vor der Wahl eingeleitet wird. Zwar muß dieser Vorbehalt eines Vertrauensmann bestimmen, der Erklärungen als Bevollmächtigter sämtlicher Unterzeichner des Vorbehalts abgeben kann, aber seine Aufgabe ist beendet, an dem Tage, an dem die Wahlordnung vor sich geht. Von da an aber hat der Wahlberechtigte sein selbständiges Leben, und alle späteren Handlungen, Erklärungen und Entschlüsse seiner Unterzeichner sind recht bedeutungslos. Das ist besonders wichtig für den Fall, daß ein Abgeordneter nachträglich, sei es durch Tod oder Rücktritt, von dem Reichstag nicht automatisch beurlaubt, sondern auf dem Wahlberechtigten an der nächsten Stelle gelangt nach, gleichwohl, ob er noch der gleichen Partei angehört wie sein Vorgänger. Selbst derjenige, der aus der Partei, die ihn aufgestellt hat, selbst ausgeschieden ist, kann nachträglich nicht mehr beurlaubt werden, das Mandat zu übernehmen.

So hat schon vor Jahren der württembergische Landtag bei dem Austritt der Unabhängigen aus der Sozialdemokratischen Partei entschieden. Wenn man nur vielleicht in diesem Falle ein oder zwei moralischen Verpflichtungen sprechen kann, ein Mandat einer Partei, der man nicht mehr angehört, abzulehnen, so fällt selbst dieses Argument fort, wenn eine Partei sich gespalten hat. Dann rückt eben noch der mechanische Ordnung des Wahlverfahrens der Minderheit nach, auch wenn er dem rechten Flügel und der Minderheit dem linken Flügel angehört. Recht ist es, daß eine Partei, die sich nicht automatisch beurlaubt, sondern Mandat nieder, so ist es eine reine Sache des Zufalls, ob an ihrer Stelle Genossinnen oder Gegner treten.

Die Au- weisung Sinowjews und Losowskis

Wie wir bereits berichteten, haben die beiden Volkswirtschaftsführer Sinowjew und Losowski gegen die durch Minister Erbeing erlassenen Ausweisungsbefehle Einspruch erhoben und verlangen, bis zum Abgang des nächsten Dampfers nach Riga noch in Berlin bleiben zu dürfen. Da nun die Abfertigung 'mit der nächsten Gelegenheit' erfolgen soll, am 23. d. M. von Ostlin aus ein Dampfer nach Riga ausfährt, ist bis dahin die Ausweisung befristet worden, doch ist es auch möglich, daß die Abreise zu einem früheren Termin mit dem in Domburger Hafen liegenden Dampfer der russischen Generalkonsulatskommission erfolgt. Jedenfalls steht die Regierung auf dem Standpunkt, daß es bei der Ausweisung bleibt und läßt die beiden Kisten in ihrem Besitz in der Zollstation liegen übermachen. Außerdem öffentliche Bekundung bleibt Sinowjew und Losowski unterlagt.

Der in Riga erscheinende 'Auszug' meldet, daß in den nächsten Tagen die Ankunft des Vorläufer der dritten Internationalen, Sinowjew, in Prag erwartet wird.

